

Ausgabe 1 | 2025

Der Kreidekreis

Zeitschrift der Mitglieder und Freunde des Verbandes INSULA RUGIA e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde von INSULA RUGIA,

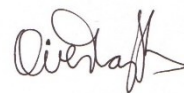
im Namen des Vorstands möchte ich Ihnen zunächst ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Das 250.-jährige Jubiläums-Jahr des großen Malers Caspar David Friedrich liegt nun hinter uns und Einige von Ihnen hatten vielleicht die Gelegenheit, die gelungenen Ausstellungen in Hamburg, Greifswald, Berlin, Dresden oder Weimar besucht zu haben. Konzeptionell und in der Auswahl unterschiedlich, waren sie doch alle bemüht, das Werk Friedrichs aufzuarbeiten, zu interpretieren und in Reflektion mit der Gegenwart zu bringen. Es sei Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich empfohlen, die noch bis zum 2. März 2025 laufende Sonder-Ausstellung zu Caspar David Friedrich im Schiller Museum zu Weimar zu besuchen. Ist doch die letzte der großen Ausstellungen im Jubiläumsjahr Friedrichs insofern bedeutsam, als dass die Zusprennung des hälftigen Kunstpreises von Weimar durch Johann Wolfgang Goethe an Caspar David Friedrich den

Beginn seiner „Karriere“ markierte.

INSULA RUGIA war sich dieser auch aktuellen Tragweite um Friedrich sehr bewusst und hat mit den Förderungen der Friedrich Skulpturen in Lauterbach / Goor und Kap Arkona maßgeblich das Kulturerbe und die Bedeutsamkeit rügener Landschaften aus historischer und zukünftiger Sicht unterstrichen. Unserem langjährigen Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Hannes Knapp gebührt in diesem Zusammenhang großer Dank zum ideellen und förderrechtlichen Procedere. Mit Beiträgen im Rügen Jahrbuch, einer INSULA RUGIA Jahreshauptversammlung mit Fokus auf Caspar David Friedrich und einer Tagung in Kooperation mit dem Vilm e.V.- Verein zur Pflege des Natur- und Kulturerbes der Insel Vilm e.V. zu 250. Jahren Caspar David Friedrich haben wir ein erfolgreiches Jubiläum begangen. Dieses wurde durch ein literarisches, zeichnerisches Novum

gekrönt, als unser Verband das erste graphic novel, also eine literarische Bilder-geschichte zu Friedrich, publizierte. Eine Buchbe-sprechung dazu finden Sie im Folgenden dieses Kreidekreises. Unser Verband ist mehr denn je gefordert, schreitet doch die infrastrukturelle und touristische Entwicklung Rügens in Teilen so ungezügelt voran, dass man sich um eine Inte-ressen ausgleichende und intakte rügensch Land-schaft und Arbeitswelt sorgen muss. Die Entwick-lung Göhrens im Fokus einiger weniger Speku-lanten und die Anbindung des Hafens Mukrans an eine internationale Flüssiggas- Infrastruktur inmitten von sensiblen Schutzgebieten sind nur wenige Beispiele einer fehlgeleiteten Politik. Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns auch weiterhin für die Stärkung der Kultur und Natur auf Rügen stark machen.

Mit herzlichsten Grüßen



Dr. Oliver Thaßler
Vorstand INSULA RUGIA e.V.

Buchempfehlung

„Auf Rügen war stürmisches Wetter, ich zeichnete...“

Eine graphic novel über die sieben Rügen-Reisen von Caspar David Friedrich

Zum Abschluss des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024 legen Jakob Knapp (Zeichnungen und Karten), Hannes Knapp (Wissenschaftliche Beratung und Recherche) und Holger Teschke (Text) eine Graphic Novel vor, die anhand von Friedrichs Skizzenbüchern, Briefen und Tagebuchaufzeichnungen in sieben Bildgeschichten und begleitenden Karten nicht nur von den Reisen des Malers nach Rügen, sondern auch von seinen Abenteuern und Begegnungen auf der Insel erzählt.

Dabei ist vieles auch in Aufzeichnungen seiner Zeitgenossen verbürgt, manches aber auch frei erfunden – so, wie's durchaus hätte sein können. Friedrich begegnet dabei zwischen Altefähr und Arkona so bekannten Rügauerinnen und Rügauern wie Ernst Moritz

Arndt, Johann Jakob Grumbke oder Charlotte von Kathen. Aber er segelt auch mit Fischern über Ostsee und Bodden, zeichnet Bäuerinnen und Kinder auf dem Mönchgut und lässt sich von ihnen allen auf Plattdeutsch Märchen und Sagen der Insel erzählen.

Ein Buch, das Erwachsenen und Kindern in vielen spannenden Geschichten eine Zeitreise in die Jahre zwischen 1801 und 1826 ermöglichen und dazu anregen soll, Rügen auf den Spuren von Caspar David Friedrich neu zu erkunden.



Jakob Knapp, Hans D. Knapp & Holger Teschke: „Auf Rügen war stürmisches Wetter, ich zeichnete...“ Die 7 Rügen-Reisen von Caspar David Friedrich von 1801 bis 1826. INSULA RUGIA e.V., Putbus 2024, 176 Seiten. ISBN 978-3-949584-04-6

Malerlexikon wieder online

Nachdem das von Katrin Eigenfeld und Reinhard Piechocki in Jahrzehnten der Recherche und Forschung aufgebaute Malerlexikon des Vilm Verein auf die Online-Seiten von Insula Rugia gestellt wurde, konnte es wegen technischer Probleme lange Zeit nicht genutzt werden.

Es ist nun wieder online verfügbar und umfänglich für Recherchen nutzbar. Sie finden es unter:

<https://insularugia.de/maler-auf-den-inseln/>

für die Maler des 19. Jahrhunderts bis in die 1940er Jahre. Für die Maler der DDR- Zeit gehen Sie bitte auf:

<https://insularugia.de/ddr-maler-auf-den-inseln/>

Das umfangreiche Archiv ermöglicht die Suche nach Künstlern in alphabetischer Reihenfolge mit den dahinter gespeicherten biografischen Angaben und Aussagen zu Ausstellungen und Werken. Da wir uns in ständiger Fortschreibung und Novellierung des Archivs befinden, möchte ich Sie herzlich dazu aufrufen, uns Künstler und

Werke mitzuteilen, die Ihnen bekannt sind und auf den Seiten des Malerlexikons noch keine Berücksichtigung fanden oder fehlerhaft dargestellt sind.

Ihre Beobachtungen und Entdeckungen richten Sie bitte an Dr. Oliver Thaßler unter der Mailadresse:

cultura@web.de

Ausstellungsankündigung

Vom 22. November 2024 bis 2. März 2025 zeigt die Klassik Stiftung Weimar die Sonderausstellung *Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar*.

Seine Werke wurden zu Ikonen: Caspar David Friedrich (1774–1840) gilt heute als der bedeutendste deutsche Künstler der Romantik. Bisher kaum bekannt ist, dass seine Karriere auch in Weimar ihren Ausgang nahm und eng mit Johann Wolfgang von Goethe verbunden war. Die Klassik Stiftung Weimar nimmt den 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs zum Anlass, diese bislang nie gezeigte gegenseitige Anziehungskraft ins Zentrum einer Sonderausstellung zu

rücken. Erstmals überhaupt wird dazu der bedeutende Weimarer Friedrich-Bestand ausgestellt und Weimar als Ort romantischer Kunst und Kultur vermittelt. Exkurse zur Provenienzforschung und zu kunsttechnologischen Untersuchungen der Weimarer Gemälde und Zeichnungen, die von den Restauratoren der Museen in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) durchgeführt werden, erweitern die Ausstellung und geben Einblicke in die aktuelle Museumsarbeit.

Neben Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken von Caspar David Friedrich und Goethe werden Werke weiterer herausragender Künstler der Romantik gezeigt, darunter Caroline Bardua, Carl Gustav Carus, Georg Friedrich Kersting, Philipp Otto Runge und Louise Seidler.

Di. – So. 9.30 – 18 Uhr

Tickets können nach Zeitslots noch online bestellt werden:

<https://tickets.klassikstiftung.de/#/tickets/filters>



**FRIEDRICH.
GOETHE.
ROMANTIK.
*WEIMAR.***

**22.11.24 –
2.3.25**

Leuchtturmprojekt

Machbarkeitsstudie für ein Rugianeum

Die Diskussionen um ein zentrales Rügen-Museum sind mittlerweile über ein Jahrzehnt alt. Fakt ist, dass die überregional bedeutsamen Funde von der Insel Rügen in verschiedenen Archiven und Museen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Insel selbst verstreut sind und eine umfassende Schau der Natur- und Kulturgeschichte Rügens von der Eiszeit bis in die Gegenwart bis heute nicht existiert.

Das Thema eines Rugianeums ist zu bedeutsam als es nicht immer wieder auf die Tagesordnung der politischen Entscheidungsträger zu bringen. Nachdem zwischenzeitlich wohlwollende Signale auf Landtageebene registriert worden sind, wird gleichwohl formuliert worden, dass weder das Land noch der Landkreis imstande sind eine Machbarkeitsstudie für einen möglichen Standort nebst Konzeption in Auftrag zu geben. INSULA RUGIA hatte sich deshalb auf Grundlage eines Vorstandsbeschluss dazu

entschieden, eine solche Machbarkeitsstudie selbst in Auftrag zu geben. Dafür wurden seitens des Lands Mecklenburg - Vorpommern Fördermittel in Aussicht gestellt, insofern eine solide Kofinanzierung des Verbands gewährleistet wäre.

Schon früh hat sich INSULA RUGIA mit den möglichen Themen eines Rugianeums auseinandergesetzt und diese zur Diskussion gestellt:

- Kreide, Gletscher, Meeresspiegel
- Rügen und der Ostseeraum
- Hünengräber, Burgwälle und Schatzfunde
- Mittelalterliche Kirchen
- Schlösser, Parks und Herrenhäuser
- Historische Kartenwerke von Lubin bis Hagenow
- Maler-Inseln Rügen, Hiddensee und Vilm
- Tourismus und Bäderarchitektur

Wir sind überzeugt, dass die Zeit für eine intensive Auseinandersetzung mit einem Rügen-Museum überreif ist und beabsichtigen in diesem Jahr einen Antrag zur Förderung einer „Machbarkeitsstudie Rugianeum“ beim Land Mecklenburg-Vorpommern einzureichen.

Dazu bedarf es aber Ihrer Unterstützung, da es sich bei der Kofinanzierungssumme um einen fünfstelligen Betrag handelt. Ich möchte daher im Namen des Vorstands den auf unserer homepage einzusehenden Spendenaufruf erneuern und Sie bitten, uns mit Ihrer Zuwendung der Machbarkeitsstudie einen Schritt näher zu bringen. Vielen Dank,

Dr. Oliver Thafßler

<https://insularugia.de/ruegen-braucht-ein-ruegen-museum/>

Zweckgebundene Spenden können ab sofort auf das Konto von INSULA RUGIA eingezahlt werden.

IBAN: DE93 1505 0500 0837 1206 24

bei der Sparkasse Vorpommern.
Verwendungszweck: Rügen-Museum.

Für Spenden ab 50 € werden Spendenbelege ausgestellt.



Lyonel Feininger

1919

Lyonel Feininger, 1919, Leuchtturm, Holzschnitt auf blauem Seidenpapier; 24,9 x 19,1 cm, Kunstsammlungen Chemnitz

Biosphärenreservat Südost-Rügen erhält erneut die UNESCO-Anerkennung

Das Biosphärenreservat Südost-Rügen hat erneut die UNESCO-Anerkennung erhalten. Die periodische Überprüfung wurde 2023/2024 erfolgreich absolviert.

Dabei anwesend auch Mitglieder von INSULA RUGIA. Es ist die dritte erfolgreiche Anerkennung seit der Erstauszeichnung im Jahr 1991.

Das Biosphärenreservat Südost-Rügen ist Teil des Weltnetzes von 759 Biosphärenreservaten in 136 Staaten.

Naturschutzgebiete Granitz und Goor.

- Die Gemeinde Zirkow beschloss 2024 mit ihrem gesamten Gemeindegebiet dem Biosphärenreservat beizutreten
- Der Landschaftspflegeverband plant, das Naturschutzgebiet Granitz



Christoph Rosenow, 2007, Toter Baum am Meer (Insel Vilm), Aquarell auf Papier, Privatbesitz.

Damit darf das Biosphärenreservat den Schutzstatus für weitere zehn Jahre behalten.

Die UNESCO-Urkunde wurde am 11. November 2024 bei einem Festakt auf der Selliner Seebrücke an Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, übergeben.

Die Anerkennung bezieht sich insbesondere auf Erweiterungen und Verbesserungen innerhalb der Gebietskulisse.

- Die Kernzone wurde auf über 600 Hektar erweitert, was mehr als 3% der Gesamtfläche entspricht
- Die Erweiterungen betreffen insbesondere die Insel Vilm sowie die

vollständig aus der forstlichen Nutzung zu nehmen und als Wildnisgebiet zu bewahren.

Die erneute Anerkennung würdigt den Beitrag des Biosphärenreservats zum Schutz und Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft Rügens. INSULA RUGIA steht weiterhin an der Seite des Biosphärenreservats und seiner Ziele.

INSULA RUGIA beobachtet LNG Terminal weiter kritisch

Trotz Widerstands örtlicher Gemeinden und des Landes Mecklenburg-Vorpommern kann auf Rügen künftig Flüssiggas (LNG) entladen werden. Der Bundestag hat im Julis 2023 mit 370 zu 301 Stimmen und vier Enthaltungen eine Reform des LNG-Beschleunigungsgesetzes beschlossen, in dem nun der Standort Mukran auf der Ostseeinsel verankert wird.

Die Bedenken seitens der Umweltverbände sind aber nicht ausgeräumt. Auch INSULA RUGIA hat eine umfassende Erörterung zu den Problemen eines Terminalbetriebs vorgenommen und eine ausführliche Stellungnahme geschrieben:

<https://insularugia.de/keine-lng-pipeline-vor-ruegen/>

Bei der Genehmigung des LNG-Terminals in Mukran wurden mehrere wichtige Umweltbelange ignoriert oder unzureichend berücksichtigt:

Meeresökosystem: Das Terminal verursacht massive Schäden am marinen Ökosystem. Pro Stunde wird ein

Wasservolumen vergleichbar mit zwanzig Einfamilienhäusern angesaugt, was zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Kleinstlebewesen führt, die als Nahrungsgrundlage für Fische dienen.

Laichgebiete: Bauarbeiten für die Anbindungspipeline wurden in einem wichtigen Laichgebiet für Heringe während der Laichzeit genehmigt, was die Fortpflanzung dieser Fische gefährdet.

Störung der Tierwelt: Wintervögel werden in ihren Rastgebieten beunruhigt. Die Wanderung von Aalen und Stören durch Schutzgebiete wird beeinträchtigt. Seegraswiesen sind durch die Aufwirbelung von Sedimenten und Nährstoffen bedroht.

Missachtung von Schutzgebieten: Baggerarbeiten und Verklappung von Bodenmaterial wurden in hochsensiblen Schutzgebieten zugelassen, was zu Schäden an Riffen und anderen geschützten Habitaten führt.

Klimaschutz: Die langfristige Bindung an fossile Infrastruktur durch das Terminal steht im Widerspruch zu

Klimaschutzzielen und wird die Klimakrise weiter verschärfen.

Missachtung internationaler Umweltstandards: Internationales Umwelt- und Beteiligungsrecht wurde bei der Genehmigung nicht ausreichend berücksichtigt.

Intransparente Verfahren: Die Genehmigungsverfahren waren in hohem Maße intransparent und für die Zivilgesellschaft nur schwer zugänglich.

Fehlende Notwendigkeit: Trotz fehlender akuter Gasmangellage wurden Umweltgesetze gelockert und Beteiligungsrechte beschnitten, um das Projekt voranzutreiben. Diese Ignorierung wichtiger Umweltbelange hat zu erheblicher Kritik von Umweltverbänden geführt, die den sofortigen Stopp des Projekts und eine Neubewertung unter Berücksichtigung der aktuellen Erdgasversorgungslage fordern.

INSULA RUGIA möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung und die Spenden bedanken, die zur Aufklärung und den konstruktiven Protest genutzt worden sind.

Dr. Oliver Thäßler

Klein, aber fein – 250. Geburtstagsfeier für Caspar David Friedrich am Kap Arkona

RügenLandschaft mit Skulptur, so bezeichnet der gemeinnützige Verein INSULA RUGIA seine Projekte zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich (1774-1840).

Caspar David Friedrich entdeckte Rügen auf sieben Wanderungen zwischen 1801 und 1826 mit den Augen und Sinnen des Künstlers. Auf Rügen wurde Friedrichs Hinwendung zur Landschaft wesentlich geprägt. Hier entwickelte er seine Fähigkeit, Natur in detaillierten Skizzen zu erfassen und daraus später im Atelier Gemälde tiefsinniger Symbolik zu komponieren.

Rügen wurde durch Caspar David Friedrich zur Wiege romantischer Landschaftsmalerei. Die originalen Zeichnungen und Gemälde von C. D. Friedrich werden heute als wertvolles Kulturerbe in Museen und Sammlungen, in aller Welt, verwahrt. Das Original seiner Werke ist Landschaft, auch und insbesondere Rügen-Landschaft.

Um die Bedeutung der Insel für Friedrich und sein Werk sichtbar zu machen, haben INSULA RUGIA e.V. und der Tourismusverband Rügen e.V. sowie die Gemeinden Putbus und Putgarten ein Projekt zur Schaffung von zwei lebensgroßen Bronze-Skulpturen initiiert.

Die erste Skulptur wurde am 17. März in Lauterbach am Weg zur Goor feierlich eingeweiht. Sie soll an Friedrichs Ankünfte per Segelboot erinnern und zugleich die Verbindung von Greifswald und Rügen verdeutlichen.

Die zweite Skulptur wurde am Hochufer bei Vitt mit Blick nach Arkona aufgestellt und symbolisiert Friedrichs Wanderungen über Rügen. Hier entstand u.a. die Zeichnung „Blick auf Kap Arkona“ als Vorlage für ein berühmtes Sepia-Blatt.

Die Skulptur wurde am 5. September 2024, um 15:00 Uhr, dem 250. Geburtstag von C. D. Friedrich, im Rahmen einer Veranstaltung der Gemeinde Putgarten, der Tourismusgesellschaft Kap Arkona und des Vereins INSULA RUGIA feierlich enthüllt.

Für die künstlerische Umsetzung der Idee konnte der Bildhauer Thomas Jastram gewonnen werden. Mit früheren Arbeiten auf Rügen und seiner Auffassung von Landschaft weist er engen Bezug zu Caspar David Friedrich und zur Insel Rügen auf.

Ab 16 Uhr wurde bei einem kleinen Empfang in der Kulturscheune im Rügenhof Putgarten ein weiteres Projekt von INSULA RUGIA zum Friedrich-Jubiläum vorgestellt, eine Bildergeschichte über die sieben Rügen-Reisen Friedrichs.

*Dr. Carmen Kannengießer
M.Sc.*



Friedrich Skulptur am Rand der Goor / Lauterbach (Foto: Hannes Knapp)



Veranstaltungen von INSULA RUGIA e.V. zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich 2024

Datum	Art der Veranstaltung	Ort, Zeit
Frei 8. März	Vortrag: Caspar David Friedrichs Rügen-Reisen	Kasnevitz, Dorfhaus, 18:30
So 17. März	Vernissage der Bronzeskulptur „CDF auf Rügen (I)“ von und mit Thomas Jastram. Gemeinsam mit Tourismusverband Rügen e.V.	Lauterbach, Weg zum Badehaus, 15:00
Do 11. April	Vortrag und Exkursion mit anschließendem Sektempfang „Die Malerinsel Rügen“, Reinhard Piechocki	Kasnevitz, Dorfhaus, 10:00-12:30
Sa 20. April	Wanderung auf den Spuren von C.D.Friedrich (I) „Auf der Suche nach dem Regenbogen“ Fußwanderung nach Wreechen-Neuendorf-Neukamp-Krakvitz, ca. 14 km, Ende gegen 14 Uhr in Kasnevitz	Start in Kasnevitz, Dorfhaus, 9:00
Do 2. Mai	Vorträge zur Jahrestagung des Vilm-Vereins zum 250. Jubiläum von C.D.Friedrich: Caspar David Friedrich und die Entdeckung der Landschaft auf Rügen, in Deutschland und Europa (Reinhard Piechocki); C.D.Friedrich's künstlerischer Stammbaum (Oliver Thassler); C.D.Friedrich's Rügen-Reisen (Hans D. Knapp)	INA Insel Vilm (geschlossene Veranstaltung)
Frei 14. Juni	Buchvorstellung des RUGIA Rügen-Jahrbuchs 2025 mit Beiträgen zum CDF-Jubiläum	Kasnevitz, Dorfhaus, 16:00
Sa 15. Juni	Wanderung auf den Spuren von C.D.Friedrich (II) „Hünengräber – Zeugen der Vergangenheit“. Radwanderung über Lauterbach nach Vilmnitz-Nadelitz-Groß Stresow-Neu Reddevitz-Lancken Granitz, ca. 25 km, Ende gegen 14 Uhr in Lancken-Granitz	Start in Putbus, Marstall/Schlossplatz, 9:00
Sa 6. Juli	Wanderung auf den Spuren von C.D. Friedrich (III) „Wandel und Beständigkeit der Landschaft“ Radwanderung vom Rugard zum Kleinen Jasmunder Bodden, ca. 15 km, Ende gegen 13 Uhr in Bergen	Bergen, Rugard, Ernst-Moritz-Arndt-Turm, 9:00
Sa 13. Juli	Öffentlicher Verbandsnachmittag im Rahmen der Mitgliederversammlung 2024: „ C. D. Friedrich und die Archäologie auf Rügen “ von Dr. Katrin Staude.	Kasnevitz, Dorfgemeinschaftshaus, 14:00
Sa 24. August	Wanderung auf den Spuren von C.D. Friedrich (IV) „Mönch am Meer“, Radwanderung auf Mönchgut, ca. 15 km, Ende gegen 13 Uhr in Göhren, Kleinbahnhof	Sellin, Kleinbahnhof, 9:00

Do 5. September	Vernissage der Bronzeskulptur „CDF auf Rügen (II)“ von und mit Thomas Jastram. Gemeinsam mit Tourismusverband Rügen e.V., Gemeinde Putgarten und Tourismus-Gesellschaft Arkona.	Vitt, Hochuferweg nach Arkona, 15:00
Do 5. September	Buchvorstellung „Caspar David Friedrich auf Rügen – eine Bildergeschichte“	Putgarten, Rügenhof, 17:00
Sa 28. September	Wanderung auf den Spuren von C.D.Friedrich (V) „Auf Arkonas Berge...“, Radwanderung auf Wittow über Nobbin, Vitt nach Arkona, Gellort, Schwarbe, ca. 15 km, Ende gegen 13 Uhr am Rügenhof in Putgarten	Altenkirchen, Kirche, 9:00
Frei 1. November	Filmvorführung „Die Grenzen der Zeit“ von Peter Schamoni (1986)	Kasnevitz, Dorfhaus, 19:30
Noch nicht terminiert	Vortrag „Caspar David Friedrich und die Entdeckung der Landschaft auf Rügen, in Deutschland und Europa“, Reinhard Piechocki	Rambin, Altenkirchen

Archiv-Räume gesucht!

INSULA RUGIA e.V. und VILM VEREIN e.V. bitten um Unterstützung

Liebe Mitglieder von INSULA RUGIA e.V., im Laufe der jahrzehntelangen Vereinsarbeit sind viele Dokumente und Aktenordner angefallen, die im Rahmen der ordentlichen Vereinsarbeit aufgehoben werden müssen. Hinzukommen die Rügen-Jahrbücher und Arbeiten aus Kunstprojekten, die professionell aufbewahrt werden müssen.

Ähnliche Herausforderungen betreffen den VILM VEREIN e.V., der über ein großes Archiv zur Natur- und Kulturgeschichte der Insel Vilm verfügt.

Die Geschichte der Landschaftsmaler kann als digitales Archiv auf den Seiten von INSULA RUGIA e.V. eingesehen werden. Das Vilm Archiv kann jedoch nicht auf Dauer in den Bundesimmobilien des Bundesamts für Naturschutz verbleiben zumal die Zugänglichkeit dort ohnehin eingeschränkt ist.

Die Unterbringung der Dokumente von INSULA RUGIA in Privaträumen des Vorstands ist auf Dauer nicht tragbar. Daher entstand die Idee, dass beide Vereine gemeinsam Räumlichkeiten für ein Archiv mieten.

Der Tradition und der Geschichte von INSULA RUGIA e.V. und VILM e.V. entsprechend wäre die

sichere Unterbringung in geschichtsträchtigen Gebäuden die erste Wahl. Wir möchten Sie daher als Mitglied bitten, sich einmal umzuhören und die „Fühler in alle Richtungen auszustrecken“.

Kennen Sie einen vermietbaren Raum in einem Guts- oder Herrenhaus, in einem Bauernhaus, einem Schloss oder klassizistischem Gebäude?

Dann zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Dr. Oliver Thaßler
cultura@web.de



INSULA RUGIA

Verband zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Insel Rügen e.V.

Geschäftsadresse:

INSULA RUGIA e.V. · Circus 1 · 18581 Putbus ·
info@insularugia.de · www.insularugia.de

Bankverbindung:

IBAN: DE93 1505 0500 0837 1206 24 · BIC: NOLADE 21 GRW

Willkommen im Verband INSULA RUGIA e.V.!

Zur Verwirklichung der satzungsgemäßen anspruchsvollen Ziele unseres Verbandes Schutz, Pflege und Entwicklung der Insel Rügen sind wir auf Mitarbeit und Unterstützung einer starken Mitgliedschaft angewiesen.

Wenn auch Ihnen die Insel Rügen am Herzen liegt und Sie die Arbeit von INSULA RUGIA unterstützen wollen, sind Sie herzlich eingeladen, mit nebenstehender Erklärung in unseren Verband einzutreten. *
Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes

Dr. Hans Dieter Knapp
Vorsitzender

*Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 50 Euro, für Schüler 25 Euro.

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Verband INSULA RUGIA e.V.

Mitgliedschaft ab: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Wohnanschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Bei folgenden Themen biete ich meine aktive Unterstützung an:

Ich überweise den Mitgliedsbeitrag von mindestens 50 € bis April des laufenden Jahres auf das Konto von INSULA RUGIA e.V.

Ich erkenne die Satzung des Verbandes **INSULA RUGIA e.V.** an. (siehe www.insularugia.de)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte nur in einem verschlossenen, ausreichend frankierten Umschlag an INSULA RUGIA e.V., Circus 1, 18581 Putbus versenden.